

# Ablaufplan Planungszelle „Freibad(en) in Wetzlar“ 23.–26.09.2015

Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4
<b>AE 01</b> Begrüßung/ Vorstellung des Verfahrens	<b>AE 05</b> Begehung des Freibads	<b>AE 09 Chancen/ Risiken Sanierungsmöglichkeiten des Freibads „Domblick“</b>  Kreative Einheit	<b>AE 13</b> Themenrückblick I
<b>AE 02</b> ‚Freibad(en) in Wetzlar‘ - Angebote der Freibäder in Wetzlar und Umgebung	<b>AE 06</b> Besucher Anforderungen an ein attraktives Freibad	<b>AE 10 Chancen / Risiken Alternative Möglichkeiten</b>  Sanierungsmodelle anderer Kommunen Europabad als Kombibad	<b>AE 14</b> Modellentwicklung / Open-Space
<b>AE 03</b> Rahmenbedingungen I  Rechtliche Rahmen & Wirtschaftliche Aspekte	<b>AE 07</b> Interessengruppen I  Familien/ Jugendliche/ Senioren	<b>AE 11</b> Stadtgesellschaft am Standort Domblick planen  Stadtplanerische/ Strukturelle Möglichkeiten	<b>AE 15</b> Bewertung/Fazit
<b>AE 04</b> Rahmenbedingungen II  Ökologie & Soziales	<b>AE 08</b> Interessengruppen II  Bürgerinitiative/ Lokale Wirtschaft / Menschen mit Migrationshintergrund	<b>AE 12</b> Politikerhearing	Ausklang

Tag 1, Mi 23.09.2015	Beschreibung	Experte 1	Experte 2
<b>AE 01</b> Begrüßung/ Vorstellung des Verfahrens		<b>Stadt Wetzlar</b> <b>Bürgermeister</b> <b>Manfred Wagner</b>	<b>Bergische Universität Wuppertal, Moderatoren</b>
<b>AE 02</b> <b>„Freizeit und Freibad(en) in Wetzlar und Umgebung“</b> <b>Zahlen, Daten, Fakten</b> <b>Ergebnisse Bürgerumfrage I</b>	Ist-Zustand des Badeangebots in Wetzlar und Umgebung. Wirtschaftsdaten des Freibads Domblick	<b>Wilfried Bartels</b> <b>Vorsitzender des Vereins zur Förderung des Freizeit- und Breitensports</b>	<b>Nora Freier, Bergische Universität Wuppertal</b> Ergebnisse der Bürgerumfrage I zum Freibad Domblick in Wetzlar
<b>AE 03</b> <b>Rahmenbedingungen I</b>  <b>Rechtliche Rahmenbedingungen &amp; Wirtschaftliche Aspekte</b>	<b>Rechtliche Rahmenbedingungen</b> (baurechtliche Vorschriften zu Gelände und Bau, Barrierefreiheit) <b>Wirtschaftlichkeit von Freibädern</b>	<b>Thomas Hemmelmann</b> <b>Amtsleiter, Büro des Baudezernats Stadt Wetzlar</b>	<b>Jens Fatheuer, PROVA Unternehmensberatung, Hamm</b> <b>Wirtschaftlichkeit von Freibädern</b> Steuerungsmechanismen bei Freibädern
<b>AE 04</b> <b>Rahmenbedingungen II</b>  <b>Ökologie &amp; Soziales</b>	<b>Ökologie</b> (Lage an der Lahn, Naturschutz, Nachhaltigkeit)  <b>Soziale Aspekte</b> (Freibad als sozialer Sammlungsort, sozialverträgliche Preisgestaltung )	<b>Frank Rudolph</b> <b>NABU-Stadtverband Wetzlar</b> Umwelt + Ökologie am Standort Domblick	<b>Peter Matzke</b> <b>Dezernat II</b> <b>Leitung Koordinationsbüro Sozial- und Jugendwesen, Stadt Wetzlar</b>

Tag 2 Do. 24.09.2015	Beschreibung	Experte 1	Experte 2
AE 05 Begehung des Freibads	Haptischer und optischer Eindruck vom Freibad	Keine	Keine
AE 06 Besucher Anforderungen an ein attraktives Freibad Spannungsfeld Sportbad und Freizeitbad	Verändertes Freizeitverhalten Bademotive  Spannungsfeld Freizeitbad – Sportbad,	Paul Lawitzke, Dipl. Soziologe, Freizeitmarketing Ruhr, Essen	Uwe Hermann Fachverbandsvertreter Schwimmen Hessischer Schwimmverband (HSV), , Bademeister, ehem. Leistungsschwimmer, Perspektive Vereine
AE 07 Interessengruppen I  Eltern, Jugendliche, Senioren	Bedürfnisse unterschiedlicher Zielgruppen	Elternvertreterin Philipp-Schubert Grundschule Sylvia Bierwirth  Jugendforum Wetzlar Paul Becker, Nicolas Burk, Lea Ebert, Anne Orth	Seniorenbeirat Renate Wagner Vorsitzende
AE 08 Interessengruppen II  Bürgerinitiative/ lokale Wirtschaft/ Menschen mit Migrationshintergrund	Bedürfnisse spezieller Zielgruppen	Bürgerinitiative Domblick, Dieter Franz, Vorsitzender  Stadtmarketing e.V. , vertr. d. Frau Tiedemann-Johannes, Filialleiterin Allianz, Langgasse,	Ausländerbeirat der Stadt Wetzlar Haci Öztürk

Tag 3, Fr. 25.09.2015	Beschreibung	Experte/in 1	Experte/-in 2
<p><b>AE 09</b>  <b>Sanierungsmöglichkeiten des Freibads Domblick</b></p> <p><b>Modelle des Freibadens in anderen Kommunen</b></p>	<p><b>Große und kleine Lösung am jetzigen Standort</b></p>	<p><b>Dipl. Ing. Norbert Glaser, Bauamt, Stadt Wetzlar</b>  Gutachten des Ingenieurbüros Balneatechnik, Wiesbaden zu Sanierungsmöglichkeiten des Freibads Domblick</p>	<p><b>Kreative Einheit: Welche Elemente sollten für ein attraktives Bad berücksichtigt werden? Was könnte das Besondere für Wetzlar sein?</b></p>
<p><b>AE10 Stadtplanerische/ Strukturelle Möglichkeiten</b></p>	<p><b>Angliederung und Erweiterung an ein bestehendes Hallenbad</b></p>	<p><b>Thomas Kalman, Architekt KRIEGER Architekten   Ingenieure GmbH, Velbert</b>  ,Innovative Sanierungsmodelle anderer Kommunen unter Berücksichtigung architektonischer Aspekte‘</p>	<p><b>Dr. - Ing. Nicole Riedle Balneatechnik GmbH Wiesbaden</b>  Gutachten zum Europabad als Kombibad</p>
<p><b>AE 11</b>  <b>Stadtgesellschaft am Standort Domblick planen</b></p>	<p><b>Was passiert mit der Fläche bei Schließung oder Neubau an anderer Stelle? Welche Alternativen gibt es? Welche Bedeutung hat der Standort für die Stadtgesellschaft?</b></p>	<p><b>Pfarrer Björn Heymer</b>  <b>Ev. Gemeinde Bezirk Dom</b></p>	<p><b>Dipl. Ing. Lutz Adami</b>  <b>Bauamt, Stadt Wetzlar</b>  "Konzept zur Integration der innerstädtischen Wasserläufe in der Stadt Wetzlar“ (August 2015)</p>
<p><b>AE 12 17.00-19.00 Uhr</b>  <b>Politikerhearing</b></p>		<p><b>Keine</b></p>	<p><b>Keine</b></p>

Tag 4, Sa 26.09.2015	Beschreibung	Experte 1	Experte 2
<b>AE 13</b> <b>Themenrückblick I</b> <b>Open-Space</b>	<b>Welche Themen sind Ihnen noch wichtig?</b>	<b>Keine</b>	<b>Keine</b>
<b>AE 14</b> <b>Modellentwicklung</b>	<b>Abschlußfragestellungen und Bewertung</b>	<b>Keine</b>	<b>Keine</b>
<b>AE 15</b> <b>Bewertung/ Fazit des Verfahrens</b>	<b>Evaluationsbogen, Auswahl der Prüfler/-innen für das Bürgergutachten</b>	<b>Keine</b>	<b>Keine</b>
	<b>Ausklang</b>		